

Eisenwarenmesse/DIY<sup>TEC</sup>

## Werkzeuge und Sicherheit

Auf der diesjährigen Eisenwarenmesse/DIY<sup>TEC</sup> präsentierten 3880 Aussteller aus 59 Ländern ihr Leistungsspektrum in den Bereichen Werkzeug, Sicherungstechnik und Do-it-Yourself. 90000 Besucher kamen in die komplett ausgebuchten Kölner Messehallen.

### Werkzeuge: Mehr Leistung und ergonomisches Design

Starken Besuch aus aller Welt meldeten die Anbieter im „Welt-Centrum Werkzeug“. Mit noch mehr Anwendernutzen, Arbeitskomfort und -qualität fand eine beachtliche Palette von Neu- und Weiterentwicklungen die Aufmerksamkeit der Fachbesucher. Die Innovationen aus dem Werkzeugbereich stoßen oft in neue Leistungsdimensionen vor. Immer ausgefeiltere Systemlösungen und strikt ergonomisch ausgerichtete Designqualität stehen im Vordergrund.

**Wandscanner:** Bosch, Stuttgart, stellte in Köln ein universelles Ortungsgerät vor, das unterschiedlichste Materialien in der Wand lokalisieren kann (Bild 1). Der Wandscanner D-TECT 100 findet nicht nur elektrische Leitungen, Moniereisen, Wasserrohre oder sonstige Metalle, sondern ortet auch Kunststoffrohre und Hohlräume bis zu einer Tiefe von 100 mm. Dazu erzeugt das Gerät ein hochfrequentes elektromagnetisches Feld. Werkstoffe und Hohlräume, deren physikalisch-elektrische Eigenschaften sich vom Wandmaterial unterscheiden, verzerrern dieses Feld und führen zu einer Anzeige des Scanners.

**Seitenschneider:** Als neues Flaggschiff seines Zangenprogramms präsentierte Cimco, Remscheid, den grundlegend neu entwickelten Seitenschneider Diamant. Eine besondere Schneidengeometrie und optimierte Handkraftübertragung sorgen für besonders niedrige Trennkraft bei Kabeln und Leitern aller Art. Das pfiffige Design wird von der ergonomischen Zweikomponenten-Griffhülle und einer speziellen Oberflächenveredelung geprägt. Die diamantähnliche Beschichtung bietet dauerhafte Härte und Korrosionsschutz.

**Bohrhammer:** Im Bereich der Bohrhämmer kann nun auch Kress, Bisingen, auf einen SDS-Plus-Bohrhammer in der 4-kg-Klasse (4,85 kg) zurückgreifen (Bild 2). Der „900 PSH-Plus“ aus der Spezial-Linie wartet mit einer

Schlagenergie von 4,4 J und 900 W Leistung auf. Damit ist ein Hammerbohren in Beton bis zu einem Bohrdurchmesser von 32 mm mit Vollbohrer möglich. Für Arbeiten in Mauerwerk wird ein Bohrdurchmesser von bis zu 90 mm mit Hohlbohrkronen angegeben. Das Bohrfutter lässt sich von SDS-Plus auf ein Schnellspannfutter wechseln, um auch Bohrungen in Metall, Holz und Kunststoff durchführen zu können. Mit seinem Rechts-/Linkslauf eignet sich das Gerät auch zum Schrauben.

**Dreigang-Akkugeräte:** Kernstück der neuen Akku-Generation XRP3 von Dewalt, Idstein, mit zunächst sieben Bohr- und Schlagbohrschrauber-Typen von 12,0 über 14,4 bis hin zu 18,0 V ist ein neuentwickeltes Dreiganggetriebe. Es liefert das für die jeweilige Aufgabe optimale Verhältnis von Drehzahl und Drehmoment. Auch in punkto Laufzeit und Leistung haben die Geräte zugelegt: Sie sind bis zu 20 % schneller, ermöglichen bis zu 25 % höheren Bohrfortschritt und liefern bis zu 25 % mehr Drehmoment als das bisherige Akku-Bohrmaschinenprogramm des Herstellers.

**Akku-Profischrauber:** Der ungewöhnlich geformte „Power Grip“ von Metabo, Nürtingen, gehört zu den kleinsten Akku-Profischraubern auf dem Markt (Bild 3). Das handliche Gerät wiegt nur 600 g einschließlich des 4,8-V-Akkus und erleichtert das Arbeiten vor allem an schwer zugänglichen Stellen, wie engen Ecken, oder bei Überkopparbeiten. Technik, Form und Gewicht des Schraubers kommen sowohl Links- als auch Rechtshändern entgegen.

### Sicherungstechnik: Standards statt Insellösungen

IT-Sicherheit und Zutrittskontrollmaßnahmen stehen auf den ersten beiden Plätzen der Investitionsrangliste. Nur geringfügig weniger Mittel fließen in den Bereich Schließanlagen. Das weitere Zusammenwachsen von mechanischen und elektronischen Kompo-



1 Das Ortungsgerät erkennt selbst Kunststoffrohre in der Wand

Foto: Bosch



3 Der Schrauber im Mini-format wiegt samt Akku nur 600 g

Foto: Metabo



2 Mit 4,4 J und 900 W Leistung kann dieser 4-kg-Bohrhammer aufwarten

Foto: Kress



4 Die Zutrittskontrolle in der UP-dose überwacht Innen- und Außentüren

Foto: effeff

nenten in der Sicherungstechnik war auch diesmal deutlich zu erkennen. Zutrittskontrolle und Zutrittssteuerung bewegen sich immer mehr von Insel-Lösungen hin zu Standard-Anwendungen. Die Fachthemen der Branche, wie z. B. E-Commerce in Industrie und Fachhandel, wurden auf dem AKB-Bundestreffen des Arbeitskreises Baubeschlag im Zentralverband Hartwarenhandel und dem BSD-Messetreff des Bundesverbandes Sicherungstechnik Deutschland diskutiert.

**Handy als Türöffner:** Basierend auf einer Zukunftsstudie zur einfachen und bequemen Türöffnung per Handy wurde die von Simons-Voss, Unterföhring, entwickelte Transpondertechnologie nun in das SL45-Handy von Siemens integriert. Ein einfacher Druck auf die Schlüsseltaste öffnet per Funksignal die Tür. Das sich dahinter verborgene hochsichere kryptographische Verfahren stellt sicher, dass nur berechnete Personen eine Öffnung vornehmen können.

**Tür-Telefon-Koppler:** Das „Door-Com“-System von Siedle, Furtwangen, verbindet herstellerunabhängig und ohne aufwändige Anpassungen Türsprechanlagen mit dem Telefon. So kann der Türruf mit dem Amtstelefon empfangen und beantwortet werden. Das System umgeht den TFE-Anschluss

und verbindet die Türsprechanlage stattdessen mit einer a/b-Schnittstelle der TK-Anlage. Danach kann jedes angeschlossene Telefon den Türruf empfangen, auch schnurlos. Ebenso kann der Türruf weitergeleitet werden, selbst ins Festnetz oder zum Mobilanschluss. Auf Wunsch wird das Telefon sogar zur Fernbedienung, schaltet das Licht oder öffnet die Garage.

**Zutrittskontrolle:** EAC 1 heißt das erste Produkt der noch jungen Kooperation der Firmen Effeff, Albstadt, und Gantner, Schruns in Österreich (Bild 4). Das System kontrolliert und steuert berührungslos den Zutritt von Innen- und Außentüren. Es besteht aus einem Steuergerät mit integrierter Leseantenne, das mit Aufputzrahmen oder in Unterputzdosen eingebaut werden kann. Die mitgelieferten Datenträger sind bereits programmiert, sodass das System nach der Installation sofort betriebsbereit ist.

### Ab 2003: Practical World

Im kommenden Jahr wird die Messe unter dem neuen Titel „Practical World - die Internationale Eisenwarenmesse/DIY<sup>TEC</sup>“ vom 9. bis 12. März 2003 erneut in Köln stattfinden.